



International Criminal Court
Office of the Prosecutor
Post Office Box 19519
NL-2500 CM The Hague

30.11.2008

Klage

Dr. rer. nat. (RUS) Andrej Poleev

– Kläger–

gegen die Europäische Kommission, B-1049 Bruxelles
das Europaparlament, Strassbourg (genaue Adresse war nicht aufzufinden)
den Europarat, Avenue de l'Europe 67075 Strasbourg Cedex,
die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch den Deutschen Bundestag, Platz der Republik 1, 11011
Berlin,

– Beklagten –

wegen Belohnung und Billigung von Straftaten, Untreue, Unterlassen der Diensthandlung, Rechtsbeugung,
Mordversuche und Anstiftung zum Mord u.a.

Ich erhebe Klage und beantrage mündliche Verhandlung, um folgendes zu erwirken:

1. Eine strafrechtliche Untersuchung einzuleiten und die geforderten Maßnahmen zu ergreifen, um die nazistische Hetze, die gegen mich in der Bundesrepublik Deutschland und in der EU geführt wird, zu unterbinden und die Personen, die in meiner Klage genannt sind, zu verhaften und anzuklagen.
2. Die Maßnahmen ergreifen, um meine vollständige politische, berufliche, soziale und gesundheitliche

Rehabilitierung zu erwirken.

3. Eine juristische Verfügung zu erlassen, demnach Immobilien und/oder Bankguthaben im Wert von 10 Millionen EUR, die aktuell Deutschem Staat, Deutschen Organisationen, Bürgern deutscher Nationalität oder Personen deutschen Ursprungs gehören, ohne Anspruch auf Entschädigung einzuziehen und auf meinen Namen zu überschreiben, um mich zu entschädigen.

Begründung:

Hiermit fordere ich das ICC auf, die Haftbefehle gegen folgende Personen zu erlassen:

1. Steuerberater Schulze Wenning, Uhrwerkstr. 49, 59387 Ascheberg bzw. Weselerstr. 111-113, 48151 Münster;
2. Notar Peter Frommhold, Drubbel 17/18, 48143 Münster;
3. Oberbürgermeister Dr. Berthold Tillmann, Klemensstraße 10, 48127 Münster;
4. Hans Jochen Wagner, Leitender Oberstaatsanwalt, Staatsanwaltschaft Münster, Gerichtsstraße 6, 48149 Münster;
5. Norbert Schöppner, Direktor des Amtsgerichts Münster, Gerichtsstraße 2, 48149 Münster;
6. Klaus Schelp, Präsident des Landgerichts Münster, Am Stadtgraben 10, 48143 Münster;
7. Präsident des Europäischen Parlaments Hans-Gert Hermann Pöttering, Sophienstr. 8, 49186 Bad Iburg (privat) oder Abgeordnetenbüro in Brüssel, Rue Wiertz 60, PHS 11B11, B-1047 Brüssel, oder Europabüro von Hans-Gert Pöttering, Niedersachsenstraße 16, 49134 Wallenhorst;
8. Dr. Monika Harms, Generalbundesanwältin beim Bundesgerichtshof, Brauerstraße 30, 76137 Karlsruhe;
9. Bundeskriminalamt-Präsidenten Jörg Ziercke, Bundeskriminalamt, Thaerstraße 11, 65173 Wiesbaden;
10. Justizministerin Brigitte Zypries, Bundesministerium der Justiz, Mohrenstraße 37, 10117 Berlin;
11. Justizministerin Müller-Piepenkötter, Justizministerium NRW, Martin-Luther-Pl. 40, 40212 Düsseldorf;
12. Innenminister Dr. Ingo Wolf, Innenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen, Haroldstraße 5, 40213 Düsseldorf;
13. Die Richter des Bundesverfassungsgerichts Prof. Dr. Dres. h.c. Papier, Dr. Hohmann-Dennhardt, Prof. Dr. Bryde, Prof. Dr. Gaier, Prof. Dr. Eichberger, Schluckebier, Prof. Dr. Kirchhof, Prof. Dr. Masing, Prof. Dr. Voßkuhle, Prof. Dr. Broß, Prof. Dr. Osterloh, Dr. Dr. Di Fabio, Prof. Dr. h.c. Mellinghoff, Prof. Dr. Lübbe-Wolff, Dr. Gerhardt, Prof. Landau, Schloßbezirk 3, 76131 Karlsruhe;
14. Präsidenten des Amtsgerichts Essen Müller, Zweigertstr. 52, 45130 Essen;
15. Rektor der Universität Essen Ullrich Radtke, Universitätsstr. 2, 45141 Essen;
16. Oberbürgermeister der Stadt Essen Reiniger, Rathaus, Porscheplatz 1, 45121 Essen;
17. Gerichtsvollzieherin Nadja Stratmann, In der Hagenbeck 50, 45143 Essen;
18. Gerichtsvollzieher Osthus, Amtsgericht Essen, Zweigertstr. 52, 45130 Essen.

Ich beschuldige diese Personen, folgenden Straftaten und Verbrechen gemeinschaftlich gefördert, geplant und begangen zu haben (Paragraphen entsprechen dem deutschen Strafrecht):

§ 63 Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus (illegale Versuche, Psychiatrie für politische Zwecke zu mißbrauchen);

§ 66 Unterbringung in der Sicherungsverwahrung (versuchte Straftat im Sinne des §23 StGB);

§ 70 Anordnung des Berufsverbots (widerrechtliche Ausübung einer strafrechtlichen Maßnahme);

§ 88 Verfassungsfeindliche Sabotage betreffend §1-3, 5, 11-14, 18-19, 103-104 GG BRD;
§123 Hausfriedensbruch;
§ 129 Bildung krimineller Vereinigungen;
§ 130a Anleitung zu Straftaten;
§ 132 Amtsanmaßung;
§ 140 Belohnung und Billigung von Straftaten;
§ 164 Falsche Verdächtigung;
§ 185 Beleidigung;
§ 186 Üble Nachrede;
§ 187 Verleumdung;
§ 211 Mord, Anstiftung zum Mord (versuchte Straftat im Sinne des §23 StGB);
§ 222 Fahrlässige Tötung (versuchte Straftat im Sinne des §23 StGB);
§ 223 Körperverletzung;
§ 233 Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft;
§ 238 Nachstellung;
§ 239 Freiheitsberaubung;
§ 240 Nötigung;
§ 241 Bedrohung;
§ 242 Diebstahl;
§ 253 Erpressung;
§ 257 Begünstigung;
§ 258a Strafvereitelung im Amt;
§ 259 Hehlerei;
§ 263 Betrug;
§ 266 Untreue;
§ 266a Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt;
§ 277 Fälschung von Gesundheitszeugnissen;
§ 278 Ausstellen unrichtiger Gesundheitszeugnisse;
§ 279 Gebrauch unrichtiger Gesundheitszeugnisse;
§ 303 Sachbeschädigung;
§ 303a Datenveränderung;
§ 323c Unterlassene Hilfeleistung;
§ 336 Unterlassen der Diensthandlung;
§ 339 Rechtsbeugung;
§ 340 Körperverletzung im Amt;
§ 343 Aussageerpressung;
§ 344 Verfolgung Unschuldiger;
§ 345 Vollstreckung gegen Unschuldige;
§ 348 Falschbeurkundung im Amt;
§ 352 Gebührenüberhebung,

Die folgenden Grundrechte wurden verletzt: Folterverbot (StPO §136a, Art. 5 der UN-Menschenrechtskonvention, Art. 3 der EU-Menschenrechtskonvention), Art. 2, 4-10, 13, 14, 17, Zusatzprotokoll 1, Art. 1, 2; Zusatzprotokoll 4, Art. 1 der EU-Menschenrechtskonvention. Zu den

Foltermethoden, denen ich seit Jahren ausgesetzt bin, zähle ich Isolation, Schlafentzug, Lärmfolter, Androhung der Strafe, ununterbrochene nazistische Hetze, unterlassene medizinische Hilfe.

Präsidenten des Europäischen Parlaments beschuldige ich zusätzlich, jegliche juristische Arbeit, um die genannten Verbrechen zu unterbinden und zu verurteilen, national und in der EU behindert zu haben: Meine Klagen beim ECHR wurden grundlos zurückgewiesen, meine Beschwerden, u.a. beim Europäischen Bürgerbeauftragten, beim Kommissar für Menschenrechte und bei der Agentur der EU für Grundrechte, wurden ignoriert, meine Klagen bei den deutschen Gerichten abgewiesen, meine Internet-Präsenzen zensiert, meine persönlichen Freiheiten und Rechte gröblich verletzt und keine Verurteilung der Täter jemals stattgefunden.

Nachdem die genannten Personen in die Untersuchungshaft gebracht werden, sollen sie von den Justizbeamten über die Ereignisse der letzten 7 Jahre befragt werden. Um die Schuld dieser Personen zu beweisen und sie vor einem ordentlichen Strafgericht zu stellen, sollen Durchsuchungen, Beschlagnahme von Dokumenten und Zeugenaussagen notwendige Beweismittel erbringen.

Trotz zahlreiche Hinweise auf Unregelmäßigkeiten, Strafanzeigen, Klagen und Beschwerden unterließ die Deutsche Justiz, meinen Forderungen nachzugehen und die geforderten Maßnahmen zu treffen. Im Gegenteil, sie unternahm alles, um die Straftaten ihrer Landsleute zu vertuschen und mich von meinen Absichten, sie vor dem Gericht zu stellen, abzubringen. Nachfolgend fasse ich die Ereignisse zusammen, um einen Überblick zu verschaffen.

Ereignisse in Münster

Die Gründung der Firma M.B. Enzymes GmbH im Jahr 2000 erfolgte auf eine betrügerische Weise infolge eines Komplotts zwischen Steuerberater Schulze Wenning und einem korrupten Beamten der IHK zu Münster Höing. Über das Ausmaß der Korruptionsaffäre bei der Gründung und bei der nachfolgenden "Abwicklung" dieser Firma wurden keine Untersuchungen durchgeführt. Nachträglich stellte ich fest, daß in Münster eine mafiöse Bande agiert, die alle juristische, wirtschaftliche und politische Ämter erfasst und sich durch äußerste Amoralität, Profitgier und national-sozialistische Gesinnung auszeichnet.

Steuerberater Schulze Wenning unter Mitwirkung von bereits genannten Banditen nutzte meine Lage schamlos aus, um ein GmbH-Unternehmen zu gründen, dessen Vertrag, Entstehungsumstände und Ziele kriminell und von Anfang an ungültig waren. Das hinderte Notar Frommhold und das Amtsgericht Münster nicht daran, dieses Unternehmen zu legalisieren.

Bis heute ist nicht geklärt, zu welchem Zweck dieses Unternehmen gegründet wurde. Da Steuerberater Schulze Wenning in dieses Unternehmen nicht investierte, meine Arbeit die ganze Zeit behinderte, und im Juli 2002 diese Firma zerstörte, gehe ich davon aus, daß dieser Mann verrückt ist. Weil aber meine Forderung, die ich danach stellte, ihn in die Psychiatrische Klinik oder in einen Maßregelvollzug unterzubringen sowie ihn und die Mitglieder seiner Familie zu entwaffnen, keine Erfüllung fanden, gehe ich davon aus, daß die Absichten von Steuerberater Schulze Wenning und seiner mafiösen Umgebung nicht bloß Taten eines Verrückten waren (sie waren es), sonder noch bestimmte andere Ziele verfolgten.

Steuerberater Schulze Wenning versuchte nämlich, ein Unternehmen zu organisieren, das auf sklavische und ausbeuterische Grundlage existieren sollte, wo ich mit Null Geld für ihn und für seine zahlreiche Familie einen wesentlichen Ertrag erbringen sollte. In dem Zeitraum, während diese Firma formal existierte, mußte ich Sozialhilfe (ALGI) beziehen, weswegen ich mich von Schulze Wenning und vom Arbeitsamt unter doppelter Erpressung befand, trotz zahlreichen propagandistischen Ausrufen zur Förderung der Firmenneugründungen und insbesondere im wissenschaftlich-technischen Bereich. Gleich nach der Firmengründung nahm ich eine Stelle an der Uni an, die aber von Dr. Michael Frühwald ein halbes Jahr später gekündigt wurde, weil er gleichfalls wie Schulze Wenning der Meinung war, ich müsse ihm wie ein Leibeigener treu bleiben (andere Gründe für die Kündigung existierten nicht). Ich spreche hier nicht von der Mentalität der Sklaventreiber, in der die Deutschen befangen sind, weil die Mentalität das Vorhandensein eines Denkgorgans voraussetzt, das beiden Herren fehlt.

Vor und nach der Gründung der Firma führte ich umfangreiche Arbeiten durch, wie z.B. Katalogherstellung, Bestellung von Produktionsmittel, Korrespondenz mit Firmen und akademischen Instituten, Entwicklung der Internetpräsenz und Marktforschung. Im Ergebnis und trotz Behinderungen seitens Schulze Wenning wurde eine kleine funktionierende Firma mit Stammkunden und -Lieferanten etabliert, die in einem Wettbewerb für die Teilnahme an einem Europäische Forschungsprojekt nominiert wurde (European INTAS research group INTAS 011-0250, Novel hydrolases from hyperthermophilic procaryotes, 2002-2005). Nach diesem Ereignis, am 27.Juni 2002 jagte Schulze Wenning mich aus dem Büro und begann, meine Arbeit kaputt zu machen, Sachbeschädigungen zu veranstalten, mir zu drohen und mich zu erpressen.

Seit dieser Zeit nutzte Schulze Wenning die Rechtsorgane, um eine regelrechte nazistische Hetze gegen mich zu organisieren. Die Folgen dieser Offensive waren vollständige Zerstörung meiner Vorhaben (inklusive meiner Kunstgalerie) und meiner bürgerlichen Existenz, Wohnungslosigkeit, Berufsverbot, Armut, Verlust der Gesundheit. Im Zeitraum einer systematisch organisierter und durchgeführter Hetzkampagne wurden von den Behörden und Beamten zahlreichen Straftaten begangen. So z.B. versuchten die Beamten der Stadt Münster im Auftrag der Oberbürgermeister, mich für psychisch krank zu erklären, und bewirkten meine Wohnungslosigkeit. Die Gerichte sabotieren meine Klagen, die Medien und die Behörden behindern Berichterstattung, keine Entschuldigung oder Entschädigung bis heute erfolgten.

Mehr noch: Die Justiz rechtfertigte die Außerkraftsetzung meiner Rechte und beteiligte sich an der nazistischen Hetzkampagne, was in einem krassen Gegensatz zu ihren Aufgaben steht. So z.B. das LG Münster drohte mir mit der Erhebung von Ordnungsgeld in Höhe von 50.000 und 250.000 EUR in seinen Versäumnisurteile vom 19.08.2003 Az. 4 O 340/03 und vom 19.06.2007 Az. 4 O 209/07, was verfassungswidrig ist und gegen Art. 5 und 18 des GG verstößt. In einem gegen mich fabrizierten Strafverfahren beim AG Münster Az. 37Ds 41 Js 779/03-252/03 wurden 500 EUR von mir erpresst, die ich für einen Strafverteidiger ausgeben musste. Am 28.01.2004 verurteilte mich gleiches Gericht in einem Verfahren mit dem Az. 4 C 4774/03 wegen angeblicher Verschuldung bei Schulze Wenning zu weiteren Zahlungen. Weitere Droh- und Erpressungsverfahren folgten. Die widerrechtliche juristische Verfolgung wurde in Essen in den nachfolgenden Jahren 2005-2008 fortgesetzt.

Die Oberbürgermeister der Städte Essen und Münster gehören der CDU an, genauso wie das Bundesland, in dem zu zahlreichen Straftaten gegen mich und zur Herabsetzung meiner Rechte gekommen ist, von der CDU regiert wird. Die Fortsetzung der Mißhandlungen in Essen und die Anwendung gleicher Methoden, um

mich einzuschüchtern und zu repressieren, beweisen eindeutig eine koordinierte Aktion bürokratischer Verwaltungsapparate, deren amts- und grenzüberschreitende Handlungsstruktur mit solchen, die für die kriminellen Vereinigungen charakteristisch sind, übereinstimmt.

Ereignisse in Essen

Meine begründeten und berechtigten Strafanzeigen, die ich beim Polizei und Staatsanwaltschaft Essen am 28.02.2006, 17.03.2006, 12.04.2006, 26.12.2006, 22.02.2007, 13.06.2007, 13.07.2007, 25.07.2007, 7.11.2007 stellte, wurden ignoriert, keine Ermittlungsverfahren eingeleitet, keine Anklage erhoben, obwohl es um sehr schwere Vorgehen handelte: Körperverletzung, Betrug, versuchte Mord. Meine begründeten und berechtigten Klagen wurden ignoriert, abgeschoben, nicht zur Verhandlung zugelassen. Im Gegensatz dazu, stellte Justiz gegen mich die Haft- und Strafbefehle aus (28 M 2329/05, 47 Cs 553/05, 81 Js 993/05 V, 56 Cs-29 Js 831/08-623/08), und führte gegen mich Strafverfahren und Gerichtsverfahren (81 Js 993/05 V, 12 C 42/06, 31 M 2121/06, „Betreuungsakte“ des AG Essen 79 XVII PQ 47, 56 Ds 29 Js 1447/05 - 117/07), um mich zu kriminalisieren. Meine Bewerbungen, u.a. beim Universität Essen, wurden ignoriert, mein Recht, die öffentlichen Einrichtungen der Universität zu nutzen (Bibliothek, Computerraum, Internet) wurde entzogen. Daraufhin richtete ich meine Klage an das VG Gelsenkirchen 4 K 2976/07, in dem ich die Aufhebung rechtswidriger Anordnungen forderte. Als Antwort auf meine Klage wurde mir das Hausverbot erteilt. VG Gelsenkirchen unterließ es, meine beide Klagen zu verhandeln und meine Forderungen für rechtens zu erklären. Stattdessen stellte Dr. der Pseudowissenschaften und Lügenrichter Müller am 25.09.2008 einen Strafbefehl 56 Cs-29 Js 831/08-623/08 aus, und „verurteilte“ mich ohne Gerichtsverhandlung und ohne Rechtsanwalt zu einer Geldstrafe von 30 Tagessätzen je 10 EUR aufgrund von Hausverbot, das diese nazistische Mafia selbst organisierte, um mich zu kriminalisieren und ihre Rechthaberei zu begründen. Da es bei diesem, genauso wie bei anderen Vorgehen, um einen schwerwiegenden Rechtsbruch handelt, verfasste ich dem BKA-Präsident Jörg Ziercke am 15.10.2008 einen Schreiben, in dem ich die Eröffnung der Ermittlungsverfahren gegen Richter Müller und Oberstaatsanwältin Hampel beantragte, und forderte, sie mit sofortiger Wirkung aus dem Dienst zu entlassen und zu inhaftieren. Weiterhin beantragte ich, die nazistische Bande der SS-Angehörigen, die sich als Hochschullehrer, Justiz- und Verwaltungsbeamte tarnen, zu zerschlagen. Mein Schreiben blieb unbeantwortet und ohne Konsequenzen für Straftäter. Gleichfalls ignorierten Justizministerin NRW Müller-Piepenkötter mein Beschwerdebrief vom 20.02.2006. Auf gleiche Weise „reagierte“ Innenminister NRW Ingo Wolf.

Berufsverbot und die Folgen.

Im Jahre 1997 bewarb ich mich am Max-Planck-Institut für Neurobiologie, Am Klopferspitz 18a, 82152 Martinsried, als wissenschaftlicher Assistent, und von August 1997 bis August 1999 war ich an diesem Institut in der Arbeitsgruppe Stamm tätig. Als Ergebnis meiner Arbeit wurde auch das Manuskript „A transacting factor, isolated by the three-hybrid system, that influences alternative splicing of the amyloid precursor protein minigene“ veröffentlicht.

Allerdings mußte ich meinen Aufenthalt am Institut frühzeitig beenden, da ich an einer Depression erkrankte. Nicht zuletzt war diese Erkrankung dadurch verursacht, daß ich in letzten Jahr zunehmender Hetze, Mobbing und Ignoranz betreffend meiner Arbeit ausgesetzt wurde. Die Methode, die ich als einziger an diesem Institut etablierte, schien niemandem zu interessieren. Meine Vorschläge zur Verbesserung der

Organisation, falls sie angenommen wurden, wurden mir später zur Last gelegt und Grund für Schikanen. Technische Unterstützung für meine Arbeit gab es so gut wie keine. Meine Bitte, mir einen Sprachkurs zu bewilligen, um meine Englisch-Kenntnisse zu bessern, wurde ohne Argumente abgelehnt. Während ich an der Zusammenfassung meiner Ergebnisse arbeitete, und trotz ständiger Betonung über die Wichtigkeit jeder Veröffentlichung, waren mir ständige und unbegründete Vorwürfe gemacht. Am Ende meines Aufenthalts fühlte ich mich fehl am Platz, wie Landvermesser K. in dem Roman von F. Kafka „Das Schloß“. Weit weg von meinem Zuhause in Münster, mußte ich über eine lange Zeit fern bleiben, für ein Unternehmen, das überhaupt keinen Sinn machte und so absurd wie alle anderen marktwirtschaftlichen Produktionsweisen war.

Bei der Ankunft in München hatte ich nicht einmal Geld, um mir eine Wohnung zu mieten, und mußte dann dieses Geld bei MPG leihen, und danach 1 Jahr lang Rückzahlungen leisten. Die Max-Planck-Gesellschaft, diese schwachsinnige und aufgeblasene raSSistische Institution, interessierte meine persönliche Situation gar nicht. Genauso wie in allen anderen „Forschungseinrichtungen“, die ich in Deutschland erlebte, war ich da nur als Mißhandlungsobjekt blöder und gewalttätiger wissenschaftlicher Nazisten wie z. B. Dr. Stamm, Prof. Jürgen Horst, Prof. G. Ryffel, Dr. Michael Frühwald u.a.

Die traditionsreiche Geschichte deutscher „Wissenschaft“ mußte ich an eigener Haut erleben. Infolgedessen bin ich krank geworden, obwohl ich mich bemühte mit regelmäßigen körperlichen Übungen fit zu halten, und auch sonst eine gesunde Lebensweise praktizierte. 1999 erlebte ich eine Reihe mysteriöser Krankheiten, und anschließend war ich in Behandlung bei verschiedenen Ärzten wegen Depressionen. 1 Jahr dauerte es noch, bis die fröhliche Wissenschaft, die ich am MPI für Neurobiologie erlebte, und die Beleidigungen an diesem Institut, durch andere Ereignisse meines Lebens verdrängt wurden (ich wurde dadurch keineswegs geheilt, worüber auch die Max-Planck- Gesellschaft genaueste Bescheid weiß).

Im Jahr 2002 geschah, diesmal in Münster, noch ein weiteres Verbrechen gegen meine Person, die mich erneut in eine lebensgefährliche Situation stürzte. Es war unmöglich, meine Pläne zur Gründung einer Firma zu realisieren, weil die nationalsozialistische deutsche Mafia alles unternahm, um meine Pläne zu zerstören (darüber berichtete ich in meinen Klagen vom 6. und 9.Mai 2008).

Seit dem Jahr 2002 besteht für mich de facto das Berufsverbot, das in einem krassen Widerspruch zu meiner wissenschaftlichen Qualifikation steht. Seit Jahren werden meine Bewerbungsschreiben ignoriert oder grundlos zurückgewiesen. Akademische Mafia verweigert weiterhin, meine fundierten Manuskripte zu veröffentlichen. Die einzige Möglichkeit, sie für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen, bestand darin, sie im Internet zu publizieren. Aus der Zugriffstatistik kann ich entnehmen, daß meine Manuskripte in vielen Ländern gelesen wurden. Im Februar 2007 wurde diese Internet-Präsenz unbegründet und widerrechtlich gesperrt und versucht, meine Rechte an Domain-Name enzymes.de zu verletzen.

Während ich mich noch bis April 2007 die Möglichkeit hatte, einen Computer für meine widerrechtlich eingeschränkte wissenschaftliche und schriftstellerische Tätigkeit zu nutzen, besteht diese Möglichkeit bereits seit dieser Zeit nicht mehr, so daß ich zum Nichtstun verurteilt wurde, was ich als Deprivationsfolter bewerte. Seit 1991 nutze ich Computer mit dem Betriebssystem Macintosh der Firma Apple für meine wissenschaftliche und schriftstellerische Tätigkeit. Diese Tätigkeit ist kontinuierlich, nicht an einen Arbeitsvertrag gebunden, und wird durch die im Grundgesetz und in den internationalen Konventionen garantierten Rechte auf die Selbstbestimmung und Freiheit der Wissenschaft legitimiert. Allerdings werden

meine Rechte auf Bildung und auf eine selbstbestimmte wissenschaftliche Arbeit sowie meine andere Rechte (auf freie Meinungsäußerung, auf Gesundheit, auf rechtlichen Beistand u.a.) auf eine grobe und unzulässige Weise eingeschränkt. Seit 2005 werde ich in Essen beengt, beleidigt, erpresst und genötigt.

Im Laufe der Zeit sind die Beschränkungen für meine berufliche Tätigkeit immer schärfere und unzulässige Formen angenommen, wie z.B. Einschränkungen der Bewegungsfreiheit, faktische Wohnungslosigkeit, Publikationsverbot, Verbot der Nutzung universitärer Einrichtungen (Internet, Bibliothek, Labor), erzwungene Arbeitslosigkeit und schließlich widerrechtliche Verweisung an das Sozialamt, sowie illegale Versuche, Psychiatrie für politische Zwecke zu missbrauchen.

Seit einem Jahr beteiligt sich auch die Deutsche Akademie der Wissenschaften "Leopoldina" an der nazistischen Hetze, indem Repräsentant dieser Akademie, Ulrich Radtke, in der Funktion des Rektors der Universität Essen mir den Zugang zum Internet und Computer widerrechtlich verweigert. Gerichtsverfahren in dieser Angelegenheit beim VG Gelsenkirchen Az. 4 K 2976/07 wird sabotiert.

Berufsverbot und erwähnte Strafmaßnahmen bewirkten dramatische Verschlechterung meines gesundheitlichen Zustandes, was aber die deutschen Verwaltungs- und Justizsadisten keineswegs dazu veranlasst hat, die nazistische Hetze zu beenden (VG Köln 7 K 2405/08).

Verletzung der Eigentumsrechte und widerrechtliche Zensurausübung.

In den Gerichtsverfahren beim AG Berlin-Charlottenburg Az. 220 C 135/07, VG Köln Az. 6 K 5882/07 und 6 K 2128/08, VG Frankfurt am Main Az. 5 K 920/08, VG Gelsenkirchen Az. 12 K 3527/07 (genannt sind die Gerichte der 1. Instanz) klage ich wegen unzulässige und rechtswidrige Versuche, den Domain-Name enzymes.de zu enteignen, sowie wegen unzulässige Zensur meiner Internet-Präsenz.

Bereits im Jahr 2000 reservierte ich den Domain-Namen enzymes.de, um ihn gewerblich und privat zu nutzen. Nachdem die Firma M.B. Enzymes GmbH, an der ich kurzfristig beteiligt war, von Steuerberater Schulze Wenning zerstört wurde, weswegen mir ein nicht unwesentlicher finanzieller und moralischer Schaden entstanden ist, hat Schulze Wenning diese Scheinfirma dazu benutzt, gegen mich eine Hetzkampagne zu organisieren und mit tätiger Unterstützung der „Justiz“ seines Staates den Fremdenhaß zu schüren. Meine Zahlungsaufforderung wegen entstandenen Schaden wurde sowohl von Schulze Wenning als auch von den Gerichten ignoriert (LG Münster 12 O 94/07). Meine Aufforderung, Schulze Wenning einer psychiatrischen Prüfung zu unterziehen, die ich an den Leiter der Klinik für Psychiatrie an der Universität Münster bei Prof. Dr. med. Volker Arolt richtete, wurde ignoriert.

Obwohl ich Schulze Wenning nichts schulde, hat er durch die Angabe unwahrer Tatsachen und mit Hilfe seiner Rechtsanwälte RA Schunck pp, Neubrückerstr. 50-52, 48143 Münster und seiner übrigen Volksgenossen, den Vollstreckungsbescheid beim AG Hagen Az. 05-1906808-0-9 erwirkt, und ihn dazu benutzt, mich jahrelang zu terrorisieren. Die beamteten Personen griffen die Gelegenheit auf, gegen einen russischen Wissenschaftler, der dazu noch schwul und ohne jeglichen finanziellen und sozialen Schutz lebt, brutal vorzugehen, und begingen aufgrund dieser juristischen Falschheit zahlreiche Straftaten (wie z.B. Nachstellung, Nötigung, Beleidigung, Verfolgung Unschuldiger u.v.a.), die sie in absoluter Straffreiheit für sie tätigten. So z.B. erließ das AG Essen am 3.1.2006 im Auftrag von Schulze Wenning, seiner Rechtsanwälte

Schunck pp. und der Gerichtsvollzieherin Sandra Büker einen Haftbefehl Az. 28 M 2329/05, und überließ mich einer blöden Kuh, die versuchte, in die Wohnung von Herr Hanke, der mich wegen meiner Wohnungslosigkeit aufgenommen hat, einzudringen, sowie drohte mir damit, mich zu inhaftieren. Ein anderer Zwangsvollstreckungsbeamte, H.-B. Osthus tat dasselbe, hat mich erpresst und mir gedroht.

Die Willkür erreichte einen neuen Höhepunkt im Mai 2007. Seit dieser Zeit versuchen die deutschen Behörden, den mir gehörenden Domain-Namen willkürlich zu enteignen. Für diese Handlungen bestehen gleichfalls keine rechtlichen Grundlagen. Obwohl es dabei um versuchten DIEBSTAHL handelt, ignoriert die deutsche Justiz meine Strafanzeigen und Klagen (so z.B. das Oberlandesgericht Hamm 3 Ws 493/07 vom 12.09.2007, die Staatsanwaltschaft Essen 25 Js 96/07 vom 25.07.2007 u.a.), so daß ich bis heute gezwungen bin, meine Rechte, die gröblich verletzt wurden, ohne rechtlichen Beistand zu verteidigen, bis jetzt ergebnislos. Die Justizbeamten sind bereit, über die Leichen zu gehen, um die kriminellen Handlungen ihrer Volksgenossen zu vertuschen, die Spuren begangener Verbrechen zu vernichten, und die Zeugen zum Schweigen zu bringen.

Außer Straftaten, die gegen mich in dem dargestellten Zusammenhang begangen wurden, handelt es sich um die verfassungsfeindliche Sabotage betreffend §2-5, 14, 18-19, 103 GG BRD. Die geschilderte Vorgehensweise verletzt sowohl das Recht auf die freie Meinungsäußerung als auch das Recht der Unverletzlichkeit des Privateigentums und der Privatsphäre. Zusätzlich nutzt die deutsche Justiz die Rechtsprechung, um gegen Opposition vorzugehen, also für eine politisch motivierte Unterdrückung, was gleichfalls illegal ist. Da es sich dabei um die grobe Verletzung internationaler Rechtsnormen und der Grundrechte handelt, und weil ich keine andere Möglichkeiten sehe, gegen Willkür der deutschen Staates vorzugehen, informierte ich bereits ICANN und Internet Society (ISOC), damit sie mich bei dieser Angelegenheit unterstützen und mir helfen, meine gröblich verletzte Rechte zu verteidigen. Beide Organisationen ignorierten meine Beschwerden, obwohl ich nur einen bescheidenen Wunsch äußerte, die beschriebene Vorgehensweise öffentlich anzuprangern und zu verurteilen.

Seit Jahren besteht für mich das Berufsverbot, die Möglichkeiten, meine wissenschaftliche Arbeit fortzuführen, sind nicht vorhanden. Alle meine bisherigen Vorhaben wurden absichtlich und offensichtlich nur aus Lust am Zerstören vernichtet, meine Tätigkeit als Herausgeber eines analytischen Journals (ISSN 1867-3317) wird behindert, seine Inhalte widerrechtlich zensiert. Die Deutschen verschwenden mein Leben und mein Talent, als ob ich ihr Eigentum wäre.

Rassismus und Homophobie.

Nicht zuletzt, weil ich für die Reduktion des Bevölkerungswachstums und für die Legalisierung der Homosexualität eintrete, werde ich in Deutschland politisch verfolgt. Obwohl in Deutschland Homosexualität legalisiert ist, ist die Bevölkerung äußerst homophob. Zudem befindet sich dieses Land in einer permanenten demographischen Katastrophe. Der Deutsche Staat fördert die Überbevölkerung mit steuerlichen Begünstigungen und mit Direktzahlungen wie z.B. Kinder- und Elterngeld. Diese Subvention ist auch rassistisch, weil die Homosexuellen nicht nur finanziell benachteiligt werden, sondern auch in ihren beruflichen, sozialen und politischen Chancen. Es geht aber nicht darum, für Homosexuelle die gleichen Vorteile und die Rechte wie bei anderen Bevölkerungsgruppen zu verlangen, sondern um die Abschaffung und Aussetzung unrechtmäßigen Privilegien, womit die heterosexuelle Lebensweise belohnt wird. Es kann

nicht weiterhin geduldet werden, daß die Kinder ausgenutzt werden, um die Gesellschaft zu erpressen und verschiedene Perversionen auszuüben. Kinderkriegen ist eine private Angelegenheit, Erziehungsarbeit und die Versorgung kann von der Gesellschaft nur in einem notwendigen und begrenzten Ausmaß unterstützt werden, sie sind ein Hauptanliegen der Eltern. Wenn man nicht fähig ist, die Verantwortung für die nächsten 16-18 Jahre nach der Geburt zu übernehmen, darf man auch die Beziehungen nicht fördern, die zur Vermehrung der Verantwortungslosen und Verantwortungslosigkeit führen.

Zudem sind Ehen, Familien und Nationen aus natur-historischen Gründen rassistische Institutionen, sie müssen zum Altruismus und zur Einsicht erzogen werden, um ihre egozentrischen Einstellungen aus ihrer eigenen Initiative korrigieren zu können. Die Versuche, die Homoehen einzuführen, sind antiemanzipatorisch und antiliberal, weil man damit die Menschen an den Staat bindet, abhängig macht, und sie in ihrer Entscheidungsfreiheit beschränkt. Der Deutsche Staat ist kein gewöhnlicher Staat wie England oder Costa Rica: Dieser Staat ist Staat der Barbaren, die versuchen, alle andere Völker zu ihren Sklaven zu machen. Nicht zufällig werden die Menschen in diesem Staat entmündigt, einer stetigen Hirnwäsche unterzogen und in Abhängigkeit gehalten. Diese feudalistische Abhängigkeit manifestiert sich in erzwungener Armut, Arbeitsverträgen, Instituten der Ehe, Parteistrukturen, Verteilungssystemen wie Krankenkassen, Banken und Vergünstigungen.

Im Gegensatz zu den heterosexuellen Beziehungen, schützt der deutsche Staat die homosexuellen Beziehungen keineswegs, als ob die Homosexuelle keine Menschen sind, und ihre Beziehungen ein Absurdum darstellen. Es wird alles unternommen, um diese Beziehungen zu behindern und zu zerstören. Mit sadistischen Methoden (mobbing, Drohungen, Berufsverbot u.a.), die nur aus den Zeiten des national-sozialistischen Terror 1933-1945 bekannt sind, hat man meine Beziehung in den Jahren 2002-2005 zerstört. 2005 ging ich in eine neue Beziehung ein, die allerdings an dem ständigen rassistischen Terror des deutschen Staates und des deutschen Volkes sehr leidet und sich nur mit viel Mühe aufrechterhalten lässt. Ich lebe seit Jahren in erzwungener Sklaverei, meine elementarsten Rechte: auf selbstbestimmtes Leben, auf Berufsausübung, auf Weiterbildung, auf Meinungsäußerung, auf Gesundheit, meine Eigentumsrechte, wurden willkürlich ausgesetzt. Eine kompetente medizinische Betreuung ist nicht gewährleistet. Wegen des willkürlich verhängten Berufsverbot sind mir auch keine Möglichkeiten gegeben, Eigenhilfe zu leisten, ich kann weder notwendige diagnostische Arbeit durchführen noch von einer Therapie gebrauch machen. Ich bin gezwungen, in dem Essener Slum zu leben, wo ich an untragbaren "Wohn"bedingungen sehr leide. Zu den weiteren Foltermethoden, denen ich seit Jahren ausgesetzt bin, zähle ich Isolation, Schlafentzug, Lärmfolter und Androhung der Strafe.

Die Zeiten, in denen Homosexuelle, Intellektuelle, Nicht-Deutsche, Arbeitslose, Arme und viele Anderen, verfolgt und vernichtet wurden, d.h. die Zeiten des totalen Terror, sind in Deutschland wieder zur Realität geworden. Die Mordversuche und die zahlreichen Straftaten, die gegen mich in den letzten Jahren ausgeführt wurden, ohne daß jemand dafür zur Verantwortung gezogen wurde, bestätigen meine These. In dieser neuen und doch so bekannten Realität zählen nur die Reproduktionsbereitschaft und Fruchtbarkeit der Arbeitssklaven, für alle Anderen sind nur die Repressalien und der Hass vorgesehen.

Natürlich genießen die Homosexuelle deutscher Nationalität und solche, die sich konform verhalten, eine verhältnismäßig gute Behandlung. Diese Konformität ist aber teuer gekauft; der Preis dafür ist, nur als Konsumenten und Produzenten akzeptiert zu werden sowie die Entsolidarisierung gegenüber mehrfachen

Minderheiten (Homosexuell, Intellektuell, Nicht-Deutsch u.ä). Die german gay community verhält sich gegenüber mehrfachen Minderheiten, letztendlich gegenüber erzwungener Unangepasstheit, auf die gleiche Weise wie die übrige Bevölkerung: Man verdrängt sie, stoßt sie ab, schließt sie aus, überlässt sie Mißhandlungen und Verfolgungen. Solche Unangepassten und Minderheiten werden absichtlich konstruiert und spielen in dem deutschen national-sozialistischen System eine sehr nützliche Rolle: Man konsolidiert sich, indem man die Aggressivität auf die Sündenböcke auslässt. Hätte man die Rechte der Minderheiten verteidigt, könnte das eine Gefahr für die Einheit des deutschen Volkes darstellen. Zudem wäre es nicht möglich, die rassistische gesellschaftliche Struktur weiterhin zu erhalten, hätte man die Minderheiten gleichgestellt. Und davon haben alle Deutschen Angst: Vor Verlust ihrer Privilegien, ob sie noch so klein und unbedeutend wären. Niemand protestiert auch aus einem anderen Grund: Weil man die Repressionen, die in Deutschland alltäglich und ubiquitär sind, sehr fürchtet. Meine Schreiben an die deutschen Lesben- und Schwulenvereine (u.a. Lesben- und Schwulenverband in Deutschland, LSVD; Bundesarbeitsgemeinschaft Schwule Juristen, BASJ; Bund Lesbischer und Schwuler JournalistInnen, BLSJ), in denen ich um die Hilfe bat und den rechtlichen Beistand forderte, blieben wirkungslos.

Verletzung der Grundrechte.

Es reicht nicht, die Grundrechte zu proklamieren und bekannt zu machen, sie müssen verteidigt werden, falls sie verletzt werden. Für die Verteidigung der Grundrechte gibt es aber keine Instrumente, um die verletzte Rechte wiederherzustellen. Das fängt schon mit der Verfassung der BRD, wo die Grundrechte proklamiert sind, allerdings nur für die deutschen Bürger, womit die Deutschen eine rassistische Separationspolitik betreiben, um die Minderheiten auszugrenzen und zu benachteiligen. Die staatliche Apartheid erzeugt erst die Minderheiten, die Benachteiligung. Die Entscheidungen des ECHR sind für den deutschen Staat nicht verpflichtend, so daß es überhaupt keinen Sinn macht, beim ECHR zu klagen. Ich habe trotzdem geklagt, meine Klagen wurden unbegründet abgewiesen. Die deutschen Institutionen, die angeblich zum Schutz der Menschenrechte existieren, wie z.B. Institut für Menschenrechte in Berlin oder auch die Menschenrechtsvereine, haben meine Beschwerden ignoriert. Das gleiche passierte mit meinen Beschwerden bei den europäischen Einrichtungen.

Das deutsche Rechtssystem beschäftigt sich mit allem möglichen Kram außer Grundrechte, die in diesem Rechtssystem nicht vorgesehen sind. Die Verfassungsgerichte verhandeln nur die Angelegenheiten, die das Grundgesetz betreffen, was allerdings nur mit dem deutschen Staat zu tun hat. Die Rechte des Individuums sind nach wie vor nicht existent, nicht anklagbar und nicht vorgesehen, was ich bereits durch meine Klagen bei den Verfassungsgerichten feststellte. Es wäre aber sinnvoll, die Grundrechte zu garantieren und zu verteidigen, statt sich mit der Klagen zu beschäftigen, die erst wegen Nicht-Verteidigung der Grundrechte die deutschen Gerichte überschwemmen. Da aber Vernunft im deutschen Rechtssystem sowieso nicht aufzufinden ist, weist man die Grundrechte ab und lässt die sinnlose Phantombewältigung zu.

Da die BRD zur EU gehört, die die Menschenrechte garantiert, können die Menschenrechtsverletzungen, die in Deutschland stattfinden, nicht von der EU gebilligt werden. Diese Unlogik ist aber Gegenstand meiner Klage.

Die Gründe für die massive Verletzung meiner Rechte in Deutschland, und logischerweise in der EU, sind offensichtlich und folgendermaßen zu erklären:

1. In der Bundesrepublik Deutschland, im Gegensatz dazu, was die offizielle Propaganda behauptet, funktioniert gar nichts: Straftaten werden nicht geahndet, Klagen nicht verhandelt und die Justiz ist keinesfalls verpflichtet, zur Wiederherstellung des Rechts beizutragen. Preventivarbeit wird nicht geleistet (dafür sind die Deutschen zu beschäftigt und nicht fähig).

2. Die Deutschen sind gesetzlosen Heiden geblieben, sie haben kein Verständnis für die Gesetze. Der rechtsstaatliche Wirrwarr: Die Überfülle der Gesetze, die sich selbst widersprechende Rechtsprechung, die Absurdität der juristischen Sprache u.d.g., soll diese Tatsache verschleiern. Schuld daran ist die mangelnde Bildung dieses Volkes: An den juristischen Fakultäten wird Unsinn unterrichtet, die Absolventen werden einfach in das bestehende Unrechtssystem integriert und zu Komplizen ihres Staates. Die Auswahl zur Oberschicht findet nach einem unsinnigen und rassistischen Prinzip statt. Was das Niveau der übrigen Bevölkerung angeht, ist es als schrecklich zu bezeichnen: Der Aberglaube und Irrsinn der selbsternannten Eliten breitet sich in den Massen wie die Seuche aus. Während Freud noch von der Pathologie der Normalität sprach, kann ich die Normalität der Pathologie feststellen.

3. Deutschland ist, real gesehen, eine Feudaldespotie, Diktatur der Massen, das Recht der Stärkeren (oder auch der Dümmeren). Man hat alle gesellschaftlichen Instituten zur Aufrechterhaltung der Vernunft, zerbrochen und vernichtet: Es findet keine Aufklärung statt, herrscht Zensur und Selbstzensur, die Bevölkerung wird belogen, indoktriniert und verängstigt, Dissidenten Mund zugehalten. Deutschland wie Europa insgesamt befinden sich im ständigen Ausnahmezustand, um ein perfides gesellschaftliches Modell zu erhalten. Die Massen sind zum Konsumwahn verführt, kennen überhaupt keine Grenzen, es findet eine permanente Überbevölkerungskatastrophe statt, infolge dessen Export überflüssiger Bevölkerung ins Ausland stattfindet, was zu weiteren unlösbaren Konflikten führt.

4. Präventivarbeit zur Vermeidung der Konflikte im In- und Ausland wird nicht betrieben, statt dessen die Sündenböcke und Feindbilder produziert, um den Dampf abzulassen, die Aggressivität zu kanalisieren und die untauglichen bürokratischen Apparate zu erhalten.

Diese und andere "Besonderheiten" des Deutschen Volkes und ihres Staates haben die EU geprägt. Statt die Barbaren zu zivilisieren, wird die EU barbarisiert. Eine der Gründe, warum ich beim EU-Gerichtshof klage, besteht darin, die Kursänderung zu bewirken. Indem meine Rechte wiederhergestellt werden, was ich hiermit verlange, werden auch die gesetzlichen Grundlagen geschaffen, um die Grundrechte effektiv, situationsbedingt und ordentlich zu verteidigen, ohne dafür Sondergerichte wie ECHR und weitere bürokratische Auswüchse zu errichten, womit man versucht, den grundsätzlichen Mangel zu beheben bzw. die Menschen zu täuschen.

"O Herr, zeige uns den richtigen Weg!": Das ist Prinzip, nach dem die meisten Menschen leben, um die Unfähigkeit, eigenen Verstand zu gebrauchen, zu rechtfertigen und sich aus der Verantwortung zu ziehen. Die Schuld-Frage wurde viel diskutiert, u.a. hat Karl Jaspers eine Abhandlung darüber verfasst, obwohl die Schuldunfähigkeit des Deutschen Volkes spätestens seit dem 2. Weltkrieg bewiesen ist. Die Schuldfähigkeit diesem Volk, jedem Einzelnen, zu geben: Darin besteht meine und gleichfalls Ihre Aufgabe. Die 10 Millionen EUR, die ich als Entschädigung verlange, haben eine symbolische Bedeutung, die sicherlich keine zusätzliche Erklärung bedarf.

Gerichtsverfahren

Wegen Verletzung meiner Rechte durch die staatliche Gewalten richtete ich in den letzten 5 Jahre meine Klagen in Übereinstimmung mit dem Artikel 19 Abs. 4 Satz 1 GG bei den ordentlichen Gerichten ein, so z.B. beim LG Duisburg Az. 3 O 339/06 gegen Warenhandelsgesellschaft mbH PLUS; beim OLG Hamm Az. 28 W 38/06 und 3Ws 493/07 wegen widerrechtliche Anwendung des Strafrechts; beim LG München I Az. 35 O 15813/06 und 6 O 23354/07 gegen MPG bzw. Münchener Anwaltsverein; beim LG Münster Az. 12 O 94/07 wegen Zahlungsaufforderung an Steuerberater Schulze Wenning; beim LG Berlin Az. 30 O 252/07 und Charlottenburg Az. 51 T 80/07 gegen Strato AG bzw. AG Charlottenburg wegen widerrechtliche Zensurausübung; beim AG Charlottenburg Az. 220 C 135/07 gleichfalls gegen Strato AG; beim LG Düsseldorf Az. 2b O 119/07 wegen Schadenersatzzahlung u.a.

In diese Zeit stellte ich fest, daß die Gerichte die Bearbeitung meiner Klagen und die Erfüllung meiner berechtigten Forderungen behindern. Schon in der ersten Instanz bei den Amtsgerichten, Arbeitsgerichten, Sozialgerichten und Verwaltungsgerichten wurden sie, im Widerspruch zu den Klagetexten und darin enthaltener Begründung, ohne Ausnahme für unzulässig und unbegründet erklärt. Bei den Landgerichten und Verwaltungsgerichten der zweiten Instanz wurden sie von den Gerichten aufgrund von Anwaltszwang, Gebührenvorauszahlung abgewiesen. Meine begründeten und formgerechten Prozesskostenhilfeanträge wurden entgegen gesetzlichen Bestimmungen nicht zugelassen. Weder einzelne Rechtsanwälte noch die Rechtsanwaltsvereine sind meinen Aufforderungen, mich bei den Anwaltsprozessen zu vertreten, entgegengekommen, was ohne jegliche Begründung erfolgte, oder damit "begründet" wurde, daß sie entweder ausgelastet sind oder daß sie ohne Vorschusszahlung das Mandat nicht annehmen werden, oder weil sie zur Mandatsübernahme nicht verpflichtet sind.

Alle diese "Begründungsgründe" der Rechtsanwälte und Richter widersprechen den verfassungsrechtlichen und gesetzlichen Bestimmungen. Obwohl die Tätigkeit der Rechtsanwälte der Verwirklichung des Rechtsstaats dient (Berufsordnung Erster Teil, §1 Abs. 2), genießen sie die Freiheit der Mandatsübernahme und Mandatsausübung, was mit dem Anwaltszwang bei den Landgerichten und in den Revisionsverfahren nicht zu vereinbaren ist, weil die Kläger dabei der vollständigen Willkür der Richter ausgesetzt sind, die eigensinnig über die Zulässigkeit der Klagen und Anträge entscheiden. Wegen rechtsanwaltlicher Unterlassung bei allen Verfahren beantragte ich, die deutschen Rechtsanwaltsvereine aufzulösen (in meinen Klagen beim AG Köln Az. VR 4781 und AG Berlin-Mitte Az. 5 C 153/08). Meine Forderungen bleiben unerfüllt.

Weiterhin ist erwähnenswert, daß die VwGO keine Urteile zulässt, bei denen "einem Beteiligten das rechtliche Gehör versagt war" (§138 Abs. 5; ähnliche Bestimmungen sind auch in anderen Gesetzestexten enthalten). Das rechtliche Gehör kann aber nicht verwirklicht werden, solange vorgeschrieben ist, daß die Revisionsverfahren von einem Rechtsanwalt oder ihm Gleichgestellten eingereicht werden dürfen, was sich in Realität als eine Unmöglichkeit erweist.

Gleichfalls erscheint als verfassungswidrig, daß die Gesetze und die Prozessordnungen die Teilnahme des Volkes an der Rechtssprechung faktisch nur in der Rolle der Zuschauer zulassen. Wegen zahlreichen Hindernissen bei der Klageerhebung und in Revisionsverfahren, die fast ausschließlich einen

Prozessbevollmächtigten erfordern, hat die Stimme des Volkes und der Betroffenen kaum Möglichkeit, erhört zu werden. Die widersprüchlichen Bestimmungen der Gesetze führen dazu, daß die Rechtsanwälte die Teilhabe des Bürgers am Recht nicht gewährleisten und ihre Tätigkeit der Verwirklichung des Rechtsstaats nicht dient. De facto bildet sich eine Allianz zwischen Richter und Rechtsanwalt gegen Hilfesuchende und Rechtsfordernde Kläger, die auf diese Weise entrechtet und in die Lage der Bettler versetzt werden.

Fragwürdig ist die Ernennung und die Zugehörigkeit der Richter von und zu den politischen Parteien. Das Richteramt verliert dabei seine Unabhängigkeit, wird anfällig für Erpressung, Einflußnahme und Manipulation jeglicher Art.

Gleichfalls erscheinen unzulässig die rechtsfreie Zonen, die Mittels Immunität der Abgeordnete und der faktischen Unantastbarkeit der Justizangehörigen geschaffen werden. Daß die Gesetze und die Verfassung von derjenigen verabschiedet und geändert werden können, die überhaupt außerhalb dieser Bestimmungen stehen, macht die Gesetzgebung und die Rechtssprechung zum Spielplatz des Pöbels ohne irgendwelche Bezugnahme (feedback).

Die Gerichtsurteile und -Entscheidungen, die dank dieser Widersprüche zur Farce verkommen sind und inszeniert werden, um die Hilfesuchenden zu verhöhnen, gleichen einander in ihrem Verlauf, so z.B. in den aktuellen Gerichtsverfahren S 16 SO 164/07 beim Sozialgericht Duisburg bzw. L 20 SO 83/07 beim Landessozialgericht NRW; L 7 AS 69/07 beim Landessozialgericht NRW bzw. S 10 AS 81/06 beim Sozialgericht Duisburg; S 16 SO 19/08 beim Sozialgericht Duisburg; VG 2 A 10.08 beim Verwaltungsgericht Berlin; 6 K 5882/07 beim Verwaltungsgericht Köln; 4 K 2976/07 beim Verwaltungsgericht Gelsenkirchen; 14 K 1942/07 bzw. 14 K 3023/07 beim Verwaltungsgericht Gelsenkirchen bzw. 19 A 415/08 und 19 A 416/08 beim Oberverwaltungsgericht NRW; 8 Ca 3609/07 bzw. 6 Ta 29/08 beim Arbeitsgericht Essen/Landesarbeitsgericht Düsseldorf; 12 K 2945/07 beim Verwaltungsgericht Gelsenkirchen; 6 O 23354/07 beim Landgericht München; 6 K 5155/07 beim Verwaltungsgericht Köln. Die geforderten Maßnahmen, um die rassistische Diskriminierung, das widerrechtlichen Berufsverbot, die Wohnungslosigkeit und die Abwesenheit der medizinischen Betreuung zu beenden, wurden bis heute nicht getroffen. Mein Schreiben an Herrn Hüseyin Aydin, Fraktion Die Linke im Bundestag vom 23.8.2007 blieb unbeantwortet. Daraufhin richtete ich eine Klage gegen den Deutschen Bundestag mit der Forderung, sich mit dieser Angelegenheit zu befassen, um meine politische, gesundheitliche, berufliche und rechtliche Rehabilitierung zu erreichen. Bis heute sind meine Forderungen unerfüllt geblieben. Gleichfalls verweigerte das Bundesverfassungsgericht, sich mit meiner Klage zu befassen. In meinem Schreiben an die Bundesjustizministerin Brigitte Zypries vom 25.09.2008 forderte ich, den Deutschen Richterbund, Kronenstr. 73/74, 10117 Berlin, gemäß §129 StGB als eine kriminelle Vereinigung einzustufen und aufgrund dieser Feststellung diesen Verein zu verbieten und gegen seine Mitglieder wegen Rechtsbruch zu ermitteln. Mein Schreiben blieb unbeantwortet.

Am 26.02.2008 richtete ich ein Schreiben an den EU-Kommissar für Justiz, in dem ich forderte, den Europäischen Haftbefehl gegen 7 Personen zu erlassen. Unter diesen Personen nannte ich den Präsidenten des Europäischen Parlaments Hans-Gert Hermann („Harry“) Pöttering, weil ich ihn persönlich für die nazistische Hetze, die gegen mich seit mehreren Jahren geführt wird, verantwortlich mache. Trotz meines Schreibens änderte sich nichts in den Verhältnissen, denen ich seit Jahren ausgesetzt bin. In diese Zeit wurde ich sadistisch gefoltert, Morddrohungen und Mordversuchen ausgesetzt. Die Täter, trotz meinen Strafanzeigen, Klageschriften und Beschwerden bleiben bis heute auf freiem Fuß und werden von der

deutschen Justiz in Schutz genommen.

Ende April erhielt ich ein Schreiben aus Brüssel, in dem behauptet wird, die Kommission sei nicht berechtigt, einzugreifen. Begründet wurde das mit der Artikel 33 des Vertrages über die Europäische Union, womit "die Mitgliedstaaten (alleine ??) für die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung und den Schutz der inneren Sicherheit zuständig sind." Und weiter: "Wenn Sie weitere Fragen zur dieser Sache haben, sollten Sie sich an die zuständigen deutschen Behörden wenden."

Ich habe mich an die deutschen Behörden gewendet, so z.B. bereits 2006 an den BKA-Präsidenten, der nichts unternommen hat, um die gegen mich geführte nazistische Hetze zu beenden. Keine Antwort erfolgte.

Drei Klagen, die ich beim Europäischen Gerichtshof einreichte, wurden aus „formalen“ „Gründen“ nicht einmal angenommen. Gleichfalls verweigerten die Justizminister verschiedener europäischen Länder, mir jegliche Unterstützung betreffend meiner Entschädigungsforderungen gegenüber den Deutschen zu leisten.

Die Deutschen zeigen weiterhin eine unbeugsame Unempfindlichkeit betreffend meiner Forderungen und Hilferufe, weil ich den Mythos von den guten Deutschen, den sie nach 1945 konstruierten, mit meinen Aussagen zerstöre. Hinter wohlgesinnter Maske verbirgt sich die vertraute nazistische Fratze, in der Schwachsinn und Brutalität als ebenbürtige Qualitäten des deutschen Volkes zu erkennen sind. Die Berichterstattung darüber fand im Internet unter der Adresse enzymes.de statt, was dem deutschen Vieh gar nicht passte: Meine Internetpräsenz wurde zensiert und Versuch unternommen, die Domain-Name zu enteignen. Darufhin forderte ich beim West-Deutschen Rundfunk (WDR), "über die grausamen Mißhandlungen von Dr. A. Poleev zu berichten." Meine begründete Klage beim Verwaltungsgericht Köln blieb ohne Konsequenzen, die WDR-Intendantin Monika Piel und die WDR-Bürokratie verweigern weiterhin die gesetzlich vorgeschriebene Berichterstattung. Die deutschen Chaos-Menschen, die sich im Kreislauf der Unlogik und Unvernunft befinden, und von deren ungezügelten Triebregungen die Politik ihres Staates fehlgeleitet wird und fehlerhaft, verwandelten mein Leben in Alptraum.

Das deutsche Rechtssystem dient nur den kollektiven Interessen des deutschen national-faschistischen Volksmob und ist in seiner Struktur so aufgebaut, daß die proklamierte individuelle Rechte niemals erreicht werden können. In Deutschland zählt nur die Masse, die Volksgruppen kämpfen gegeneinander, um sich gegenüber ihrer Konkurrenten zu bevorteilen. Die Gerichte fällen Urteile und Beschlüsse, welche eigentlich niemandem interessieren, weil sie den gnadenlosen Verteilungskampf degradierter Volksmassen dekorieren, um den Anschein des Rechts und der Gerechtigkeit an die Außenstehenden zu vermitteln. Über das deutsche Rechtssystem berichtete ich u.a. in meinem Schreiben an das Bundesverfassungsgericht und an den BKA-Präsident. Weitere Erklärungen gab ich in meinem Schreiben an den Interpol-Chef Roland Noble und an den Präsidenten der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung Cláudio Laks Eizirik.

Die deutsche Massengesellschaft hat einen geschmeidigen, gewissenlosen, na(r)zistischen und brutalen Menschentypus, der sich durch eine geminderte Intelligenz und maßlose Habsucht auszeichnet; meine Schreiben an die Rektoren der Hochschulen, an Polizeipräsident und an den Erzbischof in München blieben unwirksam in Bezug auf meine Forderung, die Dreyfus-Affäre des 21. Jahrhunderts nicht unnötig in die Länge zu ziehen. Diese Personen ziehen sich aus der Verantwortung, genauso wie die deutsche Justiz, die Politik und die Privatpersonen vorher getan haben.

Angesichts besondere Schwere begangener Straftaten, wofür in Deutschland niemand zur Verantwortung gezogen wurde und niemand beabsichtigt, dergleichen zu tun, fordere ich vom ICC die sofortigen Maßnahmen zu ergreifen, um das Recht herzustellen, sowie eine restlose Aufklärung dieses kollektiven Verbrechens zu veranlassen.

Die Beweise für das bereits Gesagte (Verletzung der Grundrechte, Mißhandlungen, Folter) sind zahlreich und können mit den Zeugenaussagen ergänzt und bestätigt werden. Ein von mir verfasster medizinischer Bericht kann in der Beweisführung Verwendung finden. Als Beweismittel kann man die Gerichtsurteile, in denen die Außerkraftsetzung bestätigt und die Straftaten für rechtens erklärt wurden, geltend machen.

Ich gehe davon aus, die von mir erbrachten Beweise für das Gericht ausreichen. Falls man weitere Einzelheiten über die Ereignisse wissen möchte, kann ich meine Klage mit weiteren Dokumenten ergänzen (davon gibt es viele) und weitere Zeugen benennen. Weil die deutsche Justiz eine der Übeltäter ist, welche die nazistische Hetze und die gesetzliche Rahmen dafür schafft, sowie wegen meiner Erfahrungen, die ich in der Zeit meines zuerst freiwilligen und seit 2002 unfreiwilligen Aufenthalts in Deutschland gemacht habe, beantrage ich, die deutschen Richter sowie jegliche Personen deutscher Nationalität von der Bearbeitung meiner Klage wegen Befangenheit auszuschließen. Falls der Gerichtshof noch weitere Kopien meiner Klage braucht, kann ich sie nachsenden.

Dr. A. Poleev

Anlagen

1. Kopie des Schreibens vom 26.07.2007, Agentur der EU für Grundrechte.
2. Kopie des Schreibens vom 26.07.2007, Kommissar für Menschenrechte des Europarates.
3. Kopie des Schreibens vom 19.07.2007, Dr. Dick F. Marty, der Rechts- und Menschenrechtsausschuß der parlamentarischen Versammlung des Europarates.
4. Kopie des Schreibens vom 1.08.2007, Prof. P.N. Diamandouros, der Europäische Bürgerbeauftragte.
5. Kopie des Schreibens vom 22.04.2008, Europäische Kommission, Generaldirektion Justiz, Freiheit und Sicherheit.
6. Kopie des Schreibens vom 29.10.2004, ECHR.
7. Kopie des Schreibens vom 5.11.2004, ECHR.
8. Kopie des Schreibens vom 13.03.2006, Kommissar für Menschenrechte des Europarates.
9. Kopie des Schreibens vom 15.10.2008, Rechtskonsulent Alexander Seiler im Auftrag von Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf.
10. Kopie des Schreibens vom 19.08.2008, Europäischer Gerichtshof.
11. Kopie des Schreibens vom 20.06.2007, Amt für Soziales und Wohnen im Auftrag des Oberbürgermeisters der Stadt Essen Dr. Reiniger.
12. Kopie des Schreibens vom 3.07.2006, Dr. med. Michael Lasar, Facharzt für Psychiatrie, Psychotherapie und Forensische Psychiatrie, c/o Staatsanwaltschaft Essen.
13. Kopie des Schreibens des Gerichtsvollzieherin Nadja Stratmann.
14. Kopie des Schreibens vom 28.11.2008, Gerichtsvollzieher Osthus.
15. Kopie meines Schreibens an den Bundeskriminalamtspräsident vom 2.08.2006
16. Kopie meines Schreibens an den Interpol-Chef Ronald Noble vom 22.04.2008.
17. Kopie meines Schreibens an die IPA vom 14.02.2008.

Anlage 15. Kopie meines Schreibens an den Bundeskriminalamtspräsident vom 2.08.2006

Mitte Juli teilte mir Interpol mit, daß meine Beschwerde an das BKA in Wiesbaden weitergeleitet wurde. Diese zynische Art der „Entscheidung“ ist ein Beweis dafür, wie sich eine historische Tradition der Abweisung inzwischen noch weiter in das Absurde fortsetzte. Während Schweigen und Ignoranz die überwiegenden Formen waren, womit die Öffentlichkeit die Hilferufe jüdischer Bevölkerung aus Deutschland in den 30er und 40er Jahren des 20. Jahrhundert begegnete, würden heute solche Beschwerden an Adolf Hiltler geschickt mit dem Hinweis, er sei für sie zuständig.

In meinem Manuskript „Das Rechtssystem als sado-masochistische Praktik“ (2003) unternahm ich ein Versuch, diese absurde Entwicklung offen zu legen. Unter anderem bezeichnete ich das Rechtssystem als Pfusch. Im dritten Jahr möchte ich meine Meinung korrigieren: Das Rechtssystem ist nicht Pfusch, es ist Furz rechts“wissenschaftlicher“ Arschlöcher, die Mißgeburt deutscher Stupidität und des Wahnsinns. Die deutsche Rasse scheint besonders anfällig für die verschiedenartigen mentalen Pathologien zu sein. Schwachsinn und Verrücktheit gelten hier als Norm, unlogisch zu sein wird als die Gelehrsamkeit geehrt. Man muß keinesfalls sein ganzes Leben einer historischen Untersuchung widmen, um zu verstehen, wie es zu einem solchen Zustand gekommen ist. Die Ursachen liegen für jeden, der sehen kann und will, offen. Sie waren auch von anderen Autoren in aller Deutlichkeit beschrieben, z.B. in Michel Foucault's Aufsatz über „Die Wahrheit und die juristischen Formen“ (1973). Man zählt schon das 21. Jahrhundert, aber in den Gerichten herrscht noch der mittelalterliche, ja, sogar altertümliche Schwachsinn. Dazu ist noch das System des Panoptismus gekommen, das Gefängnis und das Arbeitslager wurden auf die ganze Gesellschaft ausgedehnt.

Schon das römische Recht war das übelste Verbrechen gegen die Menschlichkeit und ein Attentat auf das natürlichste Gerechtigkeitsempfinden und die Logik („Das Recht muß seinen Gang haben, und sollte darüber die Welt zugrunde gehen“ u.d.g.). Das germanische Recht nahm alles Eckelhafteste und Nutzloseste in sich auf, was der menschliche irrende Geist in Jahrhunderten produzierte. Das alles wurde zur Grundlage einer neuen Religion, die Religion des Rechtsstaates. Wie alle andere Religionen, ist der Glaube an Recht nur ein Märchen für die dummen Massen. Auf gleiche Weise wie das Recht wurde auch die Idee der Steuer pervertiert. Ursprünglich war die Steuer das Recht der Stärksten, die legalisierte Willkür, jeden und alle auf gleiche Weise auszurauben. Im 19.Jahrhundert wurde ein Versuch unternommen, das Steuerrecht umzudeuten und die Steuereinnahmen für die wohltätige Zwecke zu verwenden, was im 20. Jahrhundert wieder einmal umgedreht wurde (was erst die Kriegsführung und die beiden Weltkriege ermöglichte). In nachfolgender Zeit, im marktwirtschaftlichen Wahn, wurde das Steuerrecht für das Wohl der wahnsinnigen und gelangweilten Bürgerherde „demokratisiert“, so daß die Schenkungswirtschaft für jeden und alle da stand (mit Ausnahme von Bedürftigen und zum Nachteil der restlichen Welt).

Jede produktive oder sinnvolle Aktivität, sei es die Bauernschaft, die Wissenschaft oder das Handwerk (darunter auch das polizeiliche Handwerk), erzeugt spontan ein überwucherndes Gebilde aus Parasiten, die ihre Existenz damit bekräftigen, daß sie die Ergebnisse dieser notwendigen Gruppen akkumulieren, verwalten, umverteilen, weiterverkaufen, transportieren, beschützen, dafür oder dagegen werben, beschreiben oder beschriften u.s.w. Die Ärzte sind die Parasiten der Naturwissenschaft und der Kranken, genauso wie das Rechtssystem eine der zahlreichen parasitären gesellschaftlichen Auswüchse darstellt. Das Rechtssystem scheint nur sich selbst zu verteidigen, ohne davor zurückzuschrecken, die wichtige

gesellschaftliche Funktion der Polizei vollständig zu kompromittieren und zu zerstören. Die richterliche Kaste und die Staatsanwälte sind die Bastarde, die die ganze Gesellschaft unter generellen Verdacht stellten, um ausreichend Gründe zu haben, immer wieder Unruhe zu stiften. Ich habe schon versucht, der Polizei zu erklären, was das Rechtssystem ist: Ein Bündel von Banditen, eine internationale Vereinigung von Kriminellen, welche die ganze Gesellschaft terrorisieren, die gesellschaftliche Ressourcen aussaugen. Mehr noch: Diese kriminelle Bande von Rechtsgelehrten und Rechtsschaffenden, zu deren eigentlichen Auftrag gehört, die Schmutzecken zu bereinigen, und die Funktion der Saubermänner zu erledigen, bildeten sich plötzlich ein, zu den stützenden Säulen der Gesellschaft anzugehören. In einer Gesellschaft, die immer mehr Müll erzeugt, haben diese verrückten Müll-Männer jegliche Fähigkeit verloren, zwischen Müll und Nicht-Müll zu unterscheiden; sie sind doch selber der nutzloseste Müll, der die menschliche Gesellschaft jemals in ihrer Geschichte hervorbrachte. Sie, diese Parasiten, haben doch das Recht erfunden, um die öffentliche Meinung von ihrer Nützlichkeit zu überzeugen und von tatsächlicher Unfähigkeit abzulenken. In Wirklichkeit sind sie nur um ihre eigene Existenzen besorgt. Diese faulen Tricks sind nur für Dumme, mich kann man damit nicht täuschen. Was denkt ihr, wozu ich das alles schreibe? Aus Spaß? Ich will euch dazu verpflichten, zwischen Müll und Nicht-Müll zu unterscheiden. Um mich noch deutlicher auszudrücken: Schulze Wenning und seine Familie sind Müll; man hat mich mit Müll zusammengemischt, in Berührung mit Scheiße gebracht. Ich war noch nie so beschmutzt worden, wie das in diesem Land passierte. Eine rassistische Bande von Rechtsschaffenden und Rechtsgelehrten, angefangen von Schulze Wenning bis zu anonymen Schreibtischtätern in verzweigten Apparaten deutschen Staates, hetzt mich jahrelang, zuerst in Münster, jetzt auch in Essen. Die Staatsanwaltschaft, sowohl in Münster als auch in Essen, beteiligt sich an dieser Hetzjagd, statt dieses beschämende Kapitel deutscher Nachkriegsgeschichte zu schließen, die Schuldigen zu bestrafen, oder mindestens zu benennen. Nach dem 2. Weltkrieg unterließen die Siegermächte, ein paar Dutzend deutscher Richter zu erschießen. Die Mißhandlungen, die ich im vierten Jahr in Deutschland erdulde, sind auf diese Unterlassung zurückzuführen.

Meine andere Aufgabe besteht darin, die Polizei aus dem Machtbereich eines kriminellen Systems, des Rechtssystems, herauszunehmen. Die Polizisten, ob in Afganistan, in USA oder in Deutschland werden mit sinnlosesten Aufgaben beauftragt, in nutzloseste Kämpfe verwickelt, von der Waffenindustrie mißbraucht, und in die Schußlinie bewaffneter Psychopathen gestellt, um die Waffenproduktion zu sichern. Ist es das, was die Polizisten auch wollen, sich als die blödesten und hirnlosesten Kreaturen zu präsentieren, die affengeilen Arme rechthaberischer Banditenkaste zu sein? Reichen euch nicht die von allen Seiten ausgerufenen Beschimpfungen wie „Polizistenschwein“ und „Polizeistaat“ (schon J.G. Fichte schimpfte auf diese Weise)? Das habt ihr euren Vorgesetzten zu verdanken, eurer eigenen blinden Rechtsgläubigkeit, und nicht zuletzt den billigen Fernseh-Streifen und Krimi-Serien, wo die Polizisten noch dümmer dargestellt werden, als sie sind. Ich bin vollberechtigt, mich so zu äußern, wie ich das tue, weil ich mehr Kompetenz zu allen angesprochenen Themen habe als die Personen, welche die Richtlinien für die polizeilichen Verhaltensweisen verfassen. Schon in meiner Schulzeit las ich dicke Bücher über die Kriminalistik, später noch mehr Bücher zu den verwandten und relevanten Themen. „Verbrechen und Bestrafung“ von Dostojewskij stand im Pflichtprogramm der Schulen. In einem geistigen Vakuum stelle ich die Fragen und beantworte sie auch. „Die (deutsche) Krankheit brachte mich erst zur Vernunft.“ (F.Nietzsche in „Ecce homo“, 1889) (was ich allerdings bezweifle, aber dennoch zitiere).

Im Juli beauftragte die Staatsanwaltschaft Essen Dr. med. Michael Lasar, Facharzt für forensische Psychiatrie, Kronprinzenstr. 26 44135 Dortmund, mich zu begutachten (Anlage). Ich werde in aller Welt

bekannt geben, daß der Deutsche Staat versucht, Psychiatrie für politische Zwecke zu mißbrauchen. Zudem stellt dieser Auftrag eine kriminelle Handlung dar, bedeutet die Verschwendung von Steuergeldern sowie eine grobe Verletzung meiner Privatsphäre. Ich beauftrage hiermit das BKA, die strafgesetzlichen Aspekte dieses Auftrags zu untersuchen, und stelle einen Strafantrag gegen Staatsanwaltschaft Essen wegen Amtsanmaßung (ich habe einen Facharzt in Essen, und werde zusammen mit ihm entscheiden, welche Maßnahmen notwendig sind), Belohnung und Billigung von Straftaten, Falsche Verdächtigung, Beleidigung, üble Nachrede, Verleumdung, Erpressung, Hehlerei, Bedrohung, Strafvereitelung im Amt, Rechtsbeugung, Verfolgung Unschuldiger, Mißbrauch von Steuergeldern.

Am 1. August meldete sich erneut der KZ-Arzt Ehren mit einem Schreiben, worin er mir mitteilt, daß mir jegliche finanzielle Unterstützung ab September gestrichen wird. Man läßt mich damit verhungern und auf die Straße werfen. Dr. med. (?) Ehren ist krank im Kopf, ihm macht es offensichtlich Freude, andere Menschen zu quälen, er handelt in bester Tradition der SS. Dazu noch, verwechselt er mich mit seinen Familienangehörigen, oder vielleicht sogar mit sich selbst. Dr. med. Ehren gehört eigentlich in die Psychiatrie; solche Fälle wurden schon längst in der Pathologie beschrieben (eine populärwissenschaftliche Darstellung findet man z.B. bei Oliver Sacks, „Der Mann, der seine Frau mit einem Hut verwechselte“, 1985). Die deutsche Behörden rekrutieren gerade solchen Sadisten wie Dr. med. Ehren(losen); die Volksparteien wie SPD und CDU bestehen aus solchen Sadisten. Die Volksparteien sollte man schon längst verbieten und mindestens auflösen, wenn man sie nicht anklagen will bzw. (wegen Unzurechnungsfähigkeit) kann. Früher gab man die tollwütigen Hundt'e zum Abschießen frei, heute dürfen die Arbeitgeber-Präsidenten (sowie allerlei andere Präsidenten) frei herumlaufen

Normalerweise ruft man einen Arzt oder die Polizei, wenn man in Not ist. In welcher Not befindet sich der Deutsche Staat, daß er ständig Polizei und KZ-Mediziner wie Dr. Ehren oder Dr. med. Lasar braucht? Habt ihr euch diese Frage jemals gestellt? „Glaube“ heisst Nicht-wissen-wollen, was wahr ist. ... Ein Gesetzbuch erzählt niemals den Nutzen, die Gründe, die Casuistik in der Vorgeschichte eines Gesetzes: eben damit würde es den imperativischen Ton einbüßen, das „Du sollst“, die Voraussetzung dafür, dass gehorcht wird. Das Problem liegt genau hierin. ... Das Glück, der Müßiggang bringt auf Gedanken, - alle Gedanken sind schlechte Gedanken... Der Mensch soll nicht denken.“ u.d.g. (F. Nietzsche in „Der Antichrist“, August -30. September 1888). Aus welchem Grund wurde meine Existenz in diesem Staat wie durch einen Krieg zerstört? Wer ist für dieses Verbrechen verantwortlich? Noch spreche ich keinen Fluch aus, will aber warnen: Besinnt euch und beteiligt euch nicht an der Verfolgung von Menschen, die in 100 Jahren wie Heilige geehrt werden. Im Gegenteil dazu, waren solche Unmenschen wie Dr. med. Ehren schon immer verachtet. Das betrifft auch Schulze Wenning. Im Grundgesetz steht: Eigentum verpflichtet. Weil Schulze Wenning diesen Grundsatz falsch interpretiert, muß jetzt diese Familie enteignet werden und ihr Familienhäuschen verlassen. In meiner Zahlungsaufforderung nannte ich schon die Entschädigungssummen, die ich entweder von Schulze Wenning oder von den Foltergemeinschaften Münster und Essen erwarte. Ich bestehe darauf, daß diese Zahlungen unverzüglich geleistet werden. Andernfalls verlange ich, daß alle meine Strafanzeigen und Klagen in die Gerichte kommen, weil ich die Absicht habe, die Gefängnistore für zuständige Richter, Staatsanwälte und Rechtsanwälte zu öffnen.

Anlage 16. Kopie meines Schreibens an den Interpol-Chef Ronald Noble vom 22.04.2008.

Mr Ronald K. Noble
INTERPOL
200, quai Charles de Gaulle
69006 Lyon, France

22.04.2008

Aditum nocendi perfido praestat fides.

Sehr geehrter Herr Noble,

Am 26.02.2008 richtete ich ein Schreiben an den EU-Kommissar für Justiz, in dem ich forderte, den Europäischen Haftbefehl gegen 7 Personen zu erlassen (Anlage). Unter diesen Personen nannte ich den Präsidenten des Europäischen Parlaments Hans-Gert Hermann Pöttering, weil ich ihn persönlich für die nazistische Hetze, die gegen mich seit mehreren Jahren geführt wird, verantwortlich mache. Trotz meines Schreibens änderte sich nichts in den Verhältnissen, denen ich seit Jahren ausgesetzt bin. In diesen Jahren wurden nicht nur alle meine unternehmerische und wissenschaftliche Vorhaben zunichte gemacht, mein privates Leben ruiniert und mir jegliche Möglichkeiten genommen, mein Leben neu aufzurichten; in diese Zeit wurde ich sadistisch gefoltert, Morddrohungen und Mordversuchen ausgesetzt. Die Täter, trotz meinen Strafanzeigen, Klageschriften und Beschwerden bleiben bis heute auf freiem Fuß und werden von der deutschen Justiz in Schutz genommen.

Ich stelle fest, nachdem ich weder Antwort von EU-Kommissar erhielt noch die geforderten Maßnahmen erfolgten, daß die EU-Kommission die Straftäter toleriert und die Straftaten sanktioniert. Die Gründe dafür habe ich mehrmals dargelegt, u.a. zuletzt in meinem Schreiben an das Türkischen Konsulat, indem ich schon zum zweiten Mal die Aufhebung der staatlichen Souveränität des deutschen Volkes forderte. Um diese Forderung nochmals zu bekräftigen, möchte ich meine Überlegungen fortsetzen, sie detaillieren und veranschaulichen.

Die Aufklärung hat niemals den deutschen Staat und das deutsche Volk erreicht, genau gesagt: Sie ist an dieses Land vorbeigekommen. Das Ziel, den mittelalterlichen und feudalen Staat zu reformieren, wurde in Deutschland nie verwirklicht. Nicht einmal die grundsätzlichen Forderungen der Aufklärung in Bezug auf die staatliche Struktur: Die Trennung von Staat und Kirche, die Gewaltenteilung, die Schaffung effektiver und vernunftorientierter Verwaltung, die konstitutionellen und gesetzlichen Garantien fürs Individuelle und Private, die Erschaffung geschützten Räume für Kinder, in denen die Bildung und Erziehung stattfinden konnte u.a., wurden jemals zu deutscher Realität. Der gegenwärtige deutsche Staat und die deutsche Gesellschaft befinden sich im tiefsten Mittelalter, geleitet und beherrscht von den Obskurantisten und Scharlatanen. Ohne nennenswerte Bodenschätze ist diese territorial-ethnische Formation, die sich als deutsches Volk versteht, darauf angewiesen, von den Gaben anderer Völker und Territorien zu leben. Mit dieser Rolle geben sie sich nicht zufrieden: Die Geschichte des deutschen Volkes zeichnet sich durch Verschwörungen, Eroberungs- und Verdrängungskriege, Raub und Diebstahl in großem Ausmaß. Es reicht nicht, daß in eurasischen Raum das deutsche Volk zum obligatorischen Kriegsstifter geworden ist: Es

expandiert und vermehrt sich wie Pest in der ganzen Welt. Die deutschen Enklaven in allen Ländern sind zu nicht ausrottbarer Plage der Menschheit geworden. Nicht nur die deutschen Firmen plagen die Welt mit ihrer Abenteuerlust; die Deutschen sind bei ihrer "Mission" der politischen Unterminierung und der physischen Verdrängung ihrer "Gastgeber" in der ganzen Welt tätig, der deutsche parasitische Ungeist und die Unlogik verbreiteten sich im alarmierenden Ausmaß an den Universitäten, in Architekturbüros, an den Kunstakademien und in vielen anderen Institutionen. Die bürokratische deutschtümliche Verpestung der Politik und Verwaltung führte zur weltweiten Verbreitung rassistischen Ideologien der Marktwirtschaft, Demokratie und Technokratie. Die Deutschen haben alle internationalen Organisationen infiltriert und derer Aufgaben und Tätigkeiten zu ihren eigenen Gunsten pervertiert und verfälscht. Erst jetzt entdeckt man, wie ihre "traditionsreichen" Unternehmungen, wie z.B. Siemens, eng mit den deutschen Geheimdiensten zusammenarbeiten. Es ist aber ein offenes Geheimnis, daß Siemens wie auch die meisten industriellen Auswüchse der Deutschen von Anfang an geschaffen wurden, um als Instrument zur Unterminierung und Überwachung der ganzen Welt zu dienen. Das weltweite Agenten- und Spionagenetz der Deutschen tarnt sich als Entwicklungshilfe, wissenschaftliche Kooperation, Investitionsfonds, Tourismus u.d.g. In Wirklichkeit stellt diese massenhafte Tummelei die Invasionsstrategie der deutschen barbarischen Horden dar, um überall ihre Überwachungszentren und Vorposten zu installieren und zu erhalten.

Nicht einmal zwei Weltkriege haben die deutsche Vermehrungsparanoia und Unterordnungszwang aufgehalten. Der Marshall-Plan erscheint in diesem Kontext als Teil der deutsch-amerikanischen Verschwörung, um den deutschen Staat zu reanimieren. Infolge dieser Fehlentscheidung der damals noch von den Anglosaxen kontrollierten USA ist auch Amerika unter das Joch der Deutschen geraten, einer der symptomatischsten Erscheinungen wessen das Aufkommen der Bush-Dynastie war. Die Maßnahmen, die deutsche Bevölkerung von Amerika nach dem 1. Weltkrieg zwangsamerikanisieren, erwiesen sich als unzureichend, um die Deutschen von ihren kollektiven Wahn abzuhalten, das deutsche Weltreich zu erschaffen. Die Zwangsamerikanisierung der deutsch-amerikanischen Enklave erwies sich als ineffektiv und als Selbsttäuschung der Organisatoren dieser Aktion. Die deutsche Nation hat sich getarnt, um unter amerikanischer Flagge an ihren großenwahnsinnigen Ideen weiterzuarbeiten, um die amerikanischen Institutionen zu unterminieren und zu infiltrieren. Nach dem Marshall-Plan folgte logischerweise der "kalte" Krieg, der nach dem Stalins Tod gar keine Begründung hatte, fortgesetzt zu werden. Der "kalte" Krieg wurde von dem deutschen Volk organisiert, um die USA und die ganze Welt in der Bahn des deutschen Größenwahns zu ziehen. Rußland war nicht zufällig das Angriffsziel dieses Krieges, in erster Linie wegen unbegründeten territorialen Ansprüchen der deutschen Nation, die sich nicht damit begnügen konnte, einen verhältnismäßig kleinen Erdenfleck zu besitzen. Rußland wurde in sinnlosen Rüstungskampf hineingezogen, was enorme Belastung für das russische Volk zu Folge hatte. Mit der Fall der Berliner Mauer wurde Verdeutschlichung von Europa intensiv betrieben, um ein "Aufbauprogramm" zu inszenieren und einen gigantischen Energie- und Ressourcenverbrauch zu rechtfertigen. Der Plan zur "Aufbau" Europas genauso wie der "kalte" Krieg hatten nur ein Ziel: Rußland als selbständiges Land zu zerstören, mit sinnlosen Kraftanstrengungen zur Erschöpfung zu bringen und zu verwüsten (was bereits zur massiven Abholzung auf dem russischen Territorium führte, womit die Russen die Zerstörung ihres Lebensraumes intensiv betreiben; die Menschen verstehen immer noch nicht, daß die Bäume genauso wie sie selbst Lebewesen sind). Die Russen machen allerdings keine Ausnahme in dieser Hinsicht. Die verdummende und irritierende Wirkung des deutschen Ungeistes wirkt berauschend auf die meisten Völker dieser Erde.

Im Gegensatz zu ausgedachten Gefahren des Islamismus und Terrorismus, die auf Alienation der Wahrnehmung zurückzuführen sind, muß die reale Gefahr, die von den deutschen Welteroberungs- und Kolonisierungspläne ausgehen, ernsthaft genommen und mit angemessenen Maßnahmen aus der Welt gebannt werden. Ich möchte nicht Struensee spielen, daß gehört nicht zu meinen Absichten, möchte aber die aus meiner Sicht wohl überlegte Schritte empfehlen, um die britische und anderen Nationen vor der Komplizenschaft mit dem kriminellen deutschen Volk zu bewahren (Ich unterscheide nicht zwischen dem deutschen Volk und seinen Führer, weil sie zueinander in einer Wechselwirkung aus Zwang und vorsätzlichen Handlungen stehen.). Dazu gehören 1. die systematische Entfernung der deutschen Agenten (also Personen deutscher Herkunft) aus internationalen Institutionen, 2. die Entfernung des deutschen Lehrpersonals aus den Universitäten sowie 3. die Unterbindung deutscher Expansion im wirtschaftlichen Bereich, um die Deindustrialisierung dieses Volkes zu erreichen. Weiterhin empfehle ich, die militärischen Operationen im Orient zu beenden. Der zweite Irak-Krieg kann als der Welteroberungskrieg des Germanentums gesehen werden, um die Welt ins Chaos zu stürzen und die Einführung einer totalen Herrschaft zu rechtfertigen. Nicht zufällig wurden in Deutschland zu gleicher Zeit die repressiven Maßnahmen eingeleitet, die unter irreführender Bezeichnung Agenda 2010 bekannt geworden sind (Bundespräsident Köhler plant bereits die Fortsetzung dieser, die Agenda 2020). Die Agenda 2010 hatte zum Ziel, die äußere Repression der Deutsch-Amerikaner (Irak-Krieg) mit der inneren Repression der EU-Deutschen zu komplementieren und zu ergänzen, um die Bevölkerung abzulenken, in die endlosen und sinnlosen bürokratische Prozeduren zu verwickeln, und ein landesweites Arbeitslager zu errichten. Nur die noch lebende Aufklärung und der erbitterte Widerstand in den arabischen Ländern haben dieser germanischen Verschwörung die Angriffsstärke entzogen.

Die Geschichte (woraus man nicht lernt oder nicht lernen will) zeigt, daß nur die Tötung und Gewaltanwendung effektiv genüg waren, um die parasitische und sadistische deutsche Volksmassen aufzuhalten. Es ist deswegen unverantwortlich und vor allem feige, mich dem Willkür des deutschen Volkes zu überlassen. Bereits 2006 informierte ich Interpol über das geschehene Unrecht. Meine damalige Beschwerde wurde an das Bundeskriminalamt weitergeleitet. Der damaliger und jetziger BKA-Präsident, trotz meines Schreibens an ihm (Kopie in Anlage), hat nichts unternommen, um die gegen mich geführte nazistische Hetze zu beenden. Die Deutschen zeigen weiterhin eine unbeugsame Unempfindlichkeit betreffend meiner Forderungen und Hilferufe, weil ich den Mythos von den guten Deutschen, den sie nach 1945 konstruierten, mit meinen Aussagen zerstöre. Hinter wohlgesinnter Maske verbirgt sich die vertraute nazistische Fratze, in der Schwachsinn und Brutalität als ebenbürtige Qualitäten des deutschen Volkes zu erkennen sind. Im Kontext dessen, was ich bereits darüber berichtete, scheint es sinnvoll, die von mir geforderte Verhaftung von EU-Parlamentspräsident anzuordnen, um die Entdeutschung der Europäischen Union einzuleiten.

Anlage 17. Kopie meines Schreibens an die IPA.

Cláudio Laks Eizirik
International Psychoanalytical Association
Broomhills, Woodside Lane,
London N12 8UD,
United Kingdom

14.02.2008

Das Ziel meines Schreibens besteht darin, IPA-Mitglieder mit den Tatsachen und Analysen bekannt zu machen, welche für sie hilfreich bei der Beurteilung der Situation in Deutschland sein können. Ich möchte in meinem Schreiben noch einige neue Initiativen zur Überwindung des staatlichen Systems der Apartheid in Deutschland vorstellen.

Die Deutsche Nation, die erst am Ende des 19. Jahrhunderts aus der feudalen Zerstreutheit entstanden ist, hat das 20. Jahrhundert, das wegen stetigen Wohlstandswachstums zu Blütezeit der menschlichen Zivilisation werden könnte, in einen Alptraum verwandelt. Die Massenvernichtungswaffen, die zügellose industrielle Produktion, die explosive Wachstum der Weltbevölkerung, die unmenschlichen Ideologien mit ihren millionenfachen Opfern, die beispiellose Umweltzerstörung gehören zu den Folgen jenes Unglücksfalls. Nichts ist so traurig als ein mißglücktes Kind, das sein Leben lang geistig behindert bleibt oder zum Kriminellen aufwächst, der sich jeglicher Einflußnahme entzieht.

Um die durch die Deutsche Nation gestiftete Verwirrung bei anderen Völker zu veranschaulichen, nenne ich weitere Beispiele: 1. und 2. Weltkriege, Oktoberrevolution in Rußland, Bürgerkrieg und Maoistische Revolution in China, Volkswirtschaftslehre alias soziale Marktwirtschaft, welche in der ganzen Welt und nur in einem Jahrhundert die bedrohliche Zerstörung des ökologischen Gleichgewichts bewirkten, die Ströme von Gastarbeiter nach Deutschland nach dem 2. Weltkrieg und später in der ganzen Welt u.a. Besonders absurd bei allen diesen Völkerwanderungen erscheint die Tatsache, daß die Menschen ihre südländische Heimat massenhaft verließen, um als Sklaven in einem saukalten und wetterunfreundlichen Land ihr ganzes Leben für ein anderes Volk, das sie verachtete, zu schuffen.

Alle diese u.a. "Leistungen" der deutschen Nation sind die Ursache für die neuen Kriege im Nahen Osten und überall auf der Welt im neuen Jahrhundert. Wenn man die historische Ursachen und die Motivation der Teilnehmer in dem palästinensisch-israelischen Konflikt wissenschaftlich untersucht und beurteilt, gibt es dafür nur ein Grund: Die deutsche Nation, die weiterhin alle andere Völker gegeneinander aufhetzt. Die Israeliten vertreten kollektive Interessen des Germanentums (Täterintrojektion bzw. Stockholm-Syndrom), was in einem krassen Widerspruch zu ihren eigenen Interessen steht, die sicherlich nicht darin bestehen, einen endlosen Krieg zu führen. Der Nahost-Konflikt stellt ein Meisterstück der Manipulationskunst des Germanentums dar. Besonders absurd erscheint die langjährige Deutsch-Israelische-Koalition angesichts unheilvoller Geschichte des Holocaust.

Die Deutschen sind besonders stolz auf ihre kulturelle Volkstümlichkeit, die sie überall anpreisen, mit dem

Begriff "deutsche Kulturnation" krönen, propagandistisch überbewerten, und dem angeblichen Barbarentum anderer Völker gegenüberstellen. Dabei hat die deutsche Nation keine eigene Identität. Die Deutschen haben im großen Stil von den anderen Völkern ihre Bräuche, ihre kulturelle Errungenschaften und ihre wissenschaftlich-technische Erfindungen gestohlen, um sie einzuverleiben und diese dafür zu nutzen, ihre eigene Existenz zum Nachteil anderer Völker aufzubauen und zu sichern. So z.B. verkauften sie an China ihre Schmutzfabriken, in China sieht jetzt überall aus wie in Duisburg in den 60er Jahren. Die so genannte wirtschaftliche Entwicklung von China ist in Wirklichkeit Rückfall in die Barbarei. Die Chinesen zerstören ihre eigene Gesellschaft, Kultur und Land, weil sie erneut den ideologischen Utopien des germanischen Barbarentum verfallen sind. Was Kommunismus nicht schaffte, muß offensichtlich der Konsumismus mit seiner sinnlosen Überproduktion zum bitteren Ende bringen. Ich möchte auch die türkische Gesellschaft davon abraten, diesen exportierten Ideologien nachzueifern, weil sie überall den sicheren Tod, die Zerstörung und das Chaos bringen.

Das Deutsche Volk hat die ganze Welt mit den nutzlosen industriellen Produkten vermüllt, seine Fabriken, seine Produktionsweisen, seinen primitiven Lebensstil und seine Ideologie (Idologie) in der ganzen Welt verbreitet. Der deutsche Neokolonialismus und die Versklavung anderer Völker werden in der Gegenwart mit neuartigen Methoden betrieben, und u.a. von zahlreichen deutschen Stiftungen, Unternehmen und Bündnissen getragen, die nur anscheinend damit beschäftigt sind, die Kultur und die Zivilisation zu verbreiten. Hinter allen diesen Aktivitäten entdeckt man die tierischen Selbsterhaltungstrieb des deutschen Volkes, die alle darauf zielen, seinen Lebensraum zu erweitern und andere Völker zu unterminieren. Die Deutschen haben sich nach ihrer so genannten Wiedervereinigung 1989 mit den Pufferstaaten umgeben, die man heute irrtümlicherweise als die Europäische Union bezeichnet. Obwohl zu den erklärten Zielen der EU gehörte, den Frieden in Europa zu garantieren, betreibt dieses Staatenkonglomerat eine aggressive kriegstreiberische Politik, ganz in Tradition des Deutschen Reiches.

Die Avantgarderolle bei der sachlichen und ideologischen Verpestung der Welt spielt das deutsche Professorentum und die deutsche "Wissenschaft". Die deutschen Universitäten funktionieren nach dem in der Hitler-Zeit erprobten Prinzip der Nötigung und Hypnose. Die sogenannte deutsche "Wissenschaft" ist eine indoktrinäre Ansammlung vom in den Jahrhunderten angesammelten Unsinn, die "wissenschaftlichen" Institute dienen dem Zweck, das Lebensraum des Germanentums zu erweitern und die Umwelt zu verpesten. Die gegenwärtig von der deutschen Industrie angebotenen Umwelttechniken dienen der Umsatzsteigerung dieser Industrie, die den Müll im ersten "Produktionsschritt" erzeugt, um im zweiten Schritt das angebliche "Gegengift" anzubieten. Die "Wirtschaftsweisen" in der ganzen Welt erklären eine solche Produktions- und Vorgehensweise für richtig, weil sie von den Deutschen gelehrt wird. Während die parteipolitische Bürokratie das Volk in Köln gegen den Bau von Moschee aufhetzt (ProKöln u.d.g.), verschwendet diese Bürokratie das gemeinschaftliches Geld, um die monströse Kultstätte zu Ehren der marktwirtschaftlichen Religion zu errichten, so z.B. am Limbecker Platz in Essen.

Was die Deutschen mit den Begriffen "Soziale Marktwirtschaft", "Demokratie" und "Rechtsstaat" zu vertuschen versuchen, ist in Wirklichkeit das System der konsumistischen Idiotie, kurz: Konsumismus. Obwohl die meisten hier lebende Menschen die Grundsätze dieses perversen System ablehnen, sind sie von den politischen und pseudowissenschaftlichen Eliten (und selbstverständlich von den Profiteuren dieses System) dazu genötigt, in diesem System zu leben. Die verwirrten Anhänger dieses System fordern von allen anderen, sich konsumistisch zu verhalten und nach starren (orthodoxen) Regeln des Konsumismus ihr

Leben auszurichten. Die zahlreichen parasitischen gesellschaftlichen Schichten: Verwaltungsbürokratie, Finanzaristokratie, Volks(ver)wirte, Kaufmänner und -Frauen u.d.g., überwachen die Ausübung dieser Religion und bestrafen Leute, die sich nicht konform verhalten. Immer mehr Menschen müssen immer mehr Wahnen herstellen, die sie nicht brauchen, und jeder muß sich als Sklave auf dem Markt verkaufen wie in einem Puff. Dieses absurde gesellschaftliche Modell wurde in der ganzen Welt mit Gewalt und mit massensuggestiven Methoden verbreitet. Diese so genannte Globalisierung muß angeblich für alle Wohlstand bringen, was ja gar nicht stimmt und nicht stimmen kann. Es ist Zeit gekommen, das Ende dieses System zu fordern und die Konsumisten über die zerstörerischen Folgen ihrer Religion für die menschliche Seele, für die Gesellschaft, für den Frieden und für die Umwelt aufzuklären.

Der so harmlos klingende Begriff "Integrationspolitik" stellt in Wirklichkeit nicht nur die brutalen Versuche dar, die Ausländer zu assimilieren ("arisieren"), worüber sich der Türkische Ministerpräsident Erdoğan am 10. und 12. Februar dieses Jahres empörte. Die von den Deutschen betriebene Integrationspolitik ist eine konsequente Methode, die Ausländer bzw. die ausländischen Studenten an den deutschen Hochschulen einer regelrechten Hirnwäsche zu unterziehen, gegen ihre Herkunftsländer aufzuhetzen und im Dienst der Germanentums zu stellen. Die ausländischen Studenten werden genötigt, den pseudowissenschaftlichen Unsinn nachzusprechen und sich nach dem vorgegebenen Mußter zu verhalten.

Unter ständigem psychosozialen Druck der deutschen Massengesellschaft verfallen immer mehr Menschen den religiösen Wahnvorstellungen des Konsumismus: Sie wenden sich von den moralischen Gesetzen ab, verhalten sich gewissenlos, werden vulgär, leichtsinnig, egoistisch, konsumsüchtig und habgierig. Obwohl alle philosophischen Denk- und Glaubensrichtungen die Habgier verurteilen, wird Habgier von den Konsumisten verheilig; die Marktwirtschaft selbst stellt die konstitutionalisierte Habgier dar. Diese Positionierung von Laster ins Zentrum des gesellschaftlichen Lebens ist eine Absurdität, die sich ihresgleichen sucht. Es ist längst bekannt, daß (ungesunde) Habsucht die Hauptursache für den Krieg, die Völkermorde und für die Umweltzerstörung ist.

Die Deutsche Nation lebt in einer Traumwelt, mit ihren Traumfabriken wie z.B. staatlicher Sender WDR will sie alle anderen Völker von der Realität ihrer Träume, wo Deutschland eine Prima-Ballerina-Rolle spielt, überzeugen. In Wirklichkeit sind sie die Wünschvorstellungen eines kranken Bewußtseins, der Realitätsverlust per se, der sozialpsychiatrische Maßnahmen erfordert. Die Deutschen sind dabei die Geisel ihres eigenen Irrglaubens. Man kann sicherlich nicht das ganze Volk in die Psychiatrie einliefern, aber man kann den deutschen Traum mit der Aufklärung zerstreuen.

Alle diese Beispiele zeigen, wie gefährlich und unberechenbar die Deutschen in ihrem Verrücksein sind oder sein können. Hass und Zerstörungswut gehören zu den Grundeigenschaften des Deutschen Volkes: Das ist historisch bewiesen. Meine langjährigen Beobachtungen und die Analysen geben gleichfalls Einblick in die kranke deutsche Seele, die sich in immer neuen Grausamkeiten manifestiert. Mit der gnadenlosen Zensur, mit der Unterdrückung und Vernichtung der unabhängig denkenden Intellektuellen, mit allen anderen Methoden eines totalitären Staates gelingt es den Deutschen immer wieder, die wahren Inhalte ihrer Vorhaben und Absichten von der Öffentlichkeit zu verbergen. Seit Jahren arbeiten die Behörden, die Universitäten, die Medien und einzelne Volksgenossen daran, meine aufklärende Arbeit für die Öffentlichkeit unzugänglich zu machen. Die gegen mich geführte national-faschistische Hetze, die Folter, die Straftaten, die Erpressungs- und Nötigungsversuche usw., die ich seit Jahren in diesem SS-Staat erlebe, gehören zur

neuen/alten Normalität dieses Landes. Die Deutschen sind daran überzeugt, sie haben Recht, sich so mir gegenüber zu verhalten, wie sie das seit Jahren tun: Die Menschen zu schikanieren und sie in den Tod zu treiben. Aus meiner Erfahrung weiß ich und kann aufgrund dessen den türkischen und anderen Entscheidungsträger empfehlen: Glaubts kein Wort der deutschen Justiz, den deutschen Medien usw., weil sie allein darauf ausgerichtet sind, die Wahrheit zu verschweigen und anstelle der Wahrheit die national-faschistische Propaganda zu verbreiten. Die Deutschen zerstören menschliche Existenzen, lügen, behindern Berichterstattung usw., ohne dafür zur Verantwortung gezogen zu werden.

Angesichts eines immensen Schadens für die Menschheit und Umwelt, die das Deutsche Volk maßgeblich bewirkte und weiterhin ungehindert verursacht, forderte ich bereits in meinem Manuskript "Der deutsche Alptraum" (2006) die Aufhebung der staatlichen Souveränität des deutschen Volkes. Ich möchte meine Forderung erneut wiederholen, das Deutsche Volk unter Protektorat der internationalen Völkergemeinschaft zu stellen, um den fortdauernden Mißbrauch seiner Staatlichkeit für böswillige Zwecke zu verhindern. Die Deutschen haben es geschafft, die eigene Unordnung und das Unrecht über die ganze Welt auszubreiten; jetzt müssen endlich die wirksamen Maßnahmen getroffen werden, um das Recht und die Ordnung auf dem Gebiet des Großdeutschen Reiches herzustellen. Es ist nicht die einzige, und vor allem: nicht die ausreichende Lösung, die ausländischen Truppen in Deutschland zu positionieren. Vielmehr empfehle ich die Maßnahmen, um die Bevölkerungszahl der Deutschen zu reduzieren, um dieses Volk zu zivilisieren und ihn von seinen national-sozialistischen Traditionen abzugewöhnen. Als Beispiel für solche kulturelle Maßnahmen möchte ich die von dem türkischen Ministerpräsident bereits geäußerten Vorschläge erwähnen, die türkischen Schulen und Universitäten in Deutschland zu eröffnen. Es ist notwendig, eine internationale Konsultation zur Erarbeitung weiterer Vorschläge zu organisieren, um das von der internationalen Gemeinschaft getragene Protektorat über das Deutsche Volk vorzubereiten.

Dr. A. Poleev

